

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG



Gemeinnützige Rittal Foundation zieht erste Bilanz

„Wir reden nicht nur von unternehmerischer Verantwortung“

Rund ein Jahr nach der ersten Sitzung von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat hat die Rittal Foundation jetzt eine erfolgreiche Zwischenbilanz gezogen: Mit mehr als 100.000 Euro hat die Stiftung bislang Einrichtungen in der Region unterstützt. Zu den geförderten Projekten gehören die Initiative „Haus der kleinen Forscher“, die sich für die naturwissenschaftliche Bildung von Kindern einsetzt, sowie die Notfallversorgung im Klinikum Wetzlar-Braunfels, die dank Mikro-Kameras die Überlebenschancen von Unfallopfern erhöhen kann.

Herborn, 30. April 2013 – „Wir reden nicht nur von unternehmerischer Verantwortung, sondern praktizieren sie auch“, erklärt Christoph Caselitz, Mitglied des Stiftungsvorstands der Rittal Foundation und Geschäftsführer Vertrieb International bei Rittal, das Engagement. Bislang hat die gemeinnützige Rittal Foundation regionale Organisationen mit mehr als 100.000 Euro unterstützt, unter anderem 14 Kindertagesstätten im Lahn-Dill-Kreis sowie die Krankenhäuser in Wetzlar und Braunfels.

Als einer der ersten unterstützte die Rittal Foundation die Initiative „Haus der kleinen Forscher“ im Lahn-Dill-Kreis. Deutschlands größte frühkindliche Bildungsinitiative will Kinder von klein auf für naturwissenschaftliche und technische Themen begeistern. Mithilfe der Rittal Foundation können nun insgesamt 14 Kindertagesstätten Weiterbildungsangebote für ihre Mitarbeiter finanzieren, die damit Kindern Chemie oder Mathematik näher bringen können. Unterstützung brauchen aber nicht nur die Kleinsten. Zur nachhaltigen Absicherung der Notfallversorgung im Lahn-Dill-Kreis spendete die

Unternehmenskommunikation

Wolfram Eberhardt
Tel.: 02772/505-2527
Fax: 02772/505-2537
E-Mail: eberhardt.w@rittal.de

Dr. Neill Busse
Tel.: 02772/505-2680
Fax: 02772/505-2537
E-Mail: busse.n@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

gemeinnützige Stiftung medizinische Mikro-Kameras – Videolaryngoskop genannt – an die Krankenhäuser in Wetzlar und Braunfels. Damit lässt sich bei bewusstlosen Patienten ein Beatmungsschlauch viel schneller und sicherer positionieren. Die filigrane Konstruktion ist zwar sehr kostspielig – ein Kameraexemplar kostet mehr als 15.000 Euro – erhöht damit aber auch die Überlebenschancen signifikant, weil die Rettungskräfte die anatomischen Besonderheiten von Patienten berücksichtigen können.

„Ich freue mich, dass wir mit diesen Projekten unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen konnten“, stellt Caselitz fest. „Das ist ein guter Anfang, und ich sehe mit großer Freude zukünftigen Projekten entgegen, mit denen wir die Menschen in der Region unterstützen können.“

Anlässlich des 50. Geburtstags von Rittal gründete Friedhelm Loh die Rittal Foundation. Der Inhaber und Vorsitzende der Geschäftsführung des Herborner Schaltschrank- und Systemanbieters stattete die Stiftung mit einem Kapital von fünf Millionen Euro aus. Die Erträge aus dem Stiftungskapital werden jährlich ausgeschüttet und gespendet. Laut Stiftungssatzung ist der ausschließliche Zweck der Rittal Foundation die selbstlose Förderung der Allgemeinheit.

(2.934 Zeichen)



Bildmaterial

Rittal Foundation.jpg: Die Rittal Foundation hat Kindern in 14 Kitas der Region die Teilnahme an einem naturwissenschaftlichen Projekt ermöglicht.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH & Co. KG an. Wir freuen uns über einen Beleg.

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Rittal GmbH & Co. KG

Die Rittal GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Herborn, Hessen, ist ein weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software & Service. Systemlösungen von Rittal kommen in allen Bereichen der Industrie, im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der ITK-Branche zum Einsatz.

Zum breiten Leistungsspektrum gehören dabei auch Komplettlösungen für modulare und energieeffiziente Rechenzentren, vom innovativen Sicherheitskonzept bis zur physischen Daten- und Systemsicherung der IT-Infrastruktur. Der führende Softwareanbieter Eplan ergänzt die Rittal Systemlösungen durch disziplinübergreifende Engineering-Lösungen.

1961 gegründet, ist Rittal mittlerweile mit 11 Produktionsstätten, 64 Tochtergesellschaften und 40 Vertretungen weltweit präsent. Mit insgesamt 10.000 Mitarbeitern ist Rittal das größte Unternehmen der inhabergeführten Friedhelm Loh Group, Haiger, Hessen. Die gesamte Unternehmensgruppe beschäftigt 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2011 einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter www.rittal.de und www.friedhelm-loh-group.com.